



Bild 1

Wer liest, ist ...

Ein Blick in die Montageanleitung lohnt sich

Nur rund fünf Wochen nach der Renovierung eines Reihenhauses platzte ein Schlauch an einem Dusch-WC. Als die Mieterin am Nachmittag von der Arbeit heimkehrte, stellte sie einen großen Wasseraustritt im Bad fest. Schnell drehte sie das Wasser ab und rief die Sanitärfirma. Der Monteur öffnete den hinteren Bereich des Dusch-WCs, in dem die Steuerungstechnik lag. Hier fand er einen beschädigten Anschlussschlauch.

Als unser Gutachter einige Tage später vor Ort war, liefen die Trocknungsmaßnahmen in dem Gebäude bereits. Der defekte Schlauch war noch installiert. Es handelte sich um einen flexiblen Anschlussschlauch aus einem Kunststoffinnenschlauch, der von einem Metallgeflecht umgeben war. Der Gutachter rekonstruierte die ursprüngliche Position und stellte fest, dass

die beschädigte Stelle unmittelbar an einer scharfen Metallkante des WC-Gestells anlag. Bei der Demontage des WCs zeigte sich, dass für das Kabel des elektrischen Anschlusses eine Kunststoffführung vorhanden war, die das Kabel sauber von den scharfen Metallkanten entfernt hielt. Für den Schlauch war eine solche Führung nicht installiert.

Die Untersuchung im Labor ergab, dass der Schlauch entsprechend den technischen Regeln zugelassen war und keine Produktfehler aufwies. Er war ausschließlich an der „Scheuerstelle“ beschädigt. Die Installationsanleitung des Herstellers beschrieb auf mehreren Bildern, dass der Schlauch – ebenso wie das Kabel – in einer dafür vorgesehenen Kunststoffführung verlegt

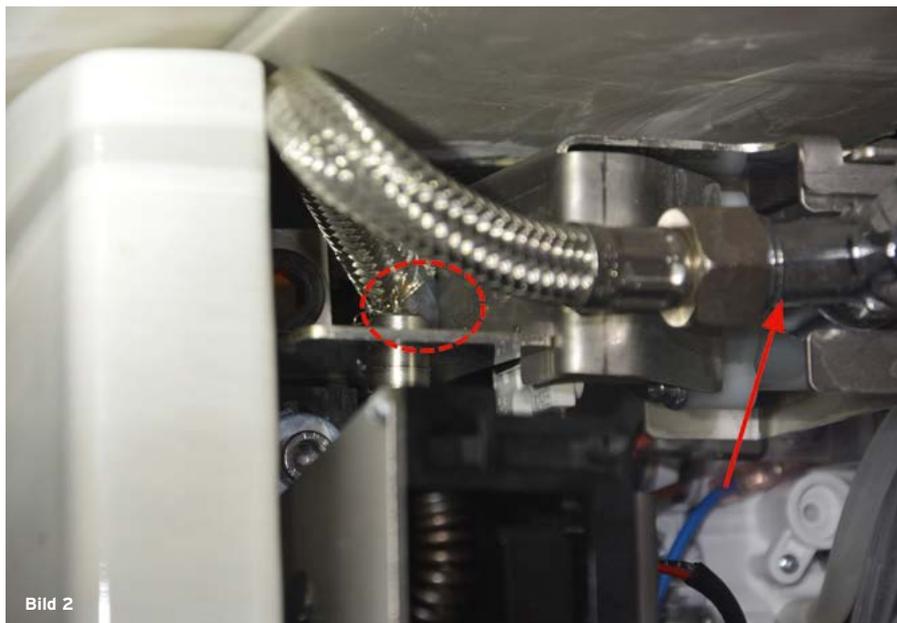


Bild 2



Bild 3

Bild 1 / Im hinteren Bereich des Dusch-WCs befindet sich die Steuerungstechnik. Der beschädigte Schlauch hängt heraus (Pfeil).

Bild 2 / Durch Anschluss an das Ventil (Pfeil) wird die Einbauposition des Schlauches rekonstruiert. Die beschädigte Stelle liegt an einer Metallkante (an ovale Markierung).

Bild 3 / Nach Demontage des WCs: Am Kabel ist die Kunststoffführung vorhanden (Pfeil), am Schlauch fehlt diese.

werden musste. Auf diese Weise wäre eine Berührung mit der scharfen Metallkante des Gestells ausgeschlossen gewesen.

So aber wurde der Schlauch schon nach kurzer Zeit durch seine betriebsbedingten Bewegungen - die sich durch das Öffnen und Schließen der Ventile zwangsläufig ergaben - an der scharfen Kante beschädigt und platzte unter dem anstehenden Leitungsdruck auf.

Dem Hersteller war das sicherlich bewusst, weshalb er in der Montageanleitung darauf hinwies. Warum der Installateur das schützende Teil nicht montierte, bleibt sein Geheimnis. ▲

Institut für Schadenverhütung
und Schadenforschung
der öffentlichen Versicherer e.V.

Schäden wie dieser werden auf der Internetseite des IFS www.ifs-ev.org regelmäßig veröffentlicht.

Herausgeber:
Institut für Schadenverhütung
und Schadenforschung
der öffentlichen Versicherer e.V.
Pretzer Straße 75
24143 Kiel

Kontakt:
Tel.: +49 431 77578-0
Fax: +49 431 77578-99
www.ifs-ev.org
info@ifs-ev.org



Zeitschrift für Schadenverhütung
und Schadenforschung der öffentlichen
Versicherer

www.schadenprisma.de
redaktionsleiter@schadenprisma.de

Redaktionsleiter:
Dipl.-Ing. Hartmut Heyde
Tel.: +49 151 61825349

Redaktion:
Dipl.-Ing. Silke Lammers
Dr. Dipl.-Chem. Harald Herweg
Dipl.-Ing. Thorsten Sperrle
Ralf Tornau
Dr. Hans-Hermann Drews

Vom Verfasser namentlich gekennzeichnete Beiträge brauchen nicht mit der vom Herausgeber vertretenen Auffassung übereinzustimmen. Wird der Name einer Firma, eines Produkts oder eines Verfahrens erwähnt, gilt das nicht als Empfehlung.

Mit dem Autorenhonorar sind auch die verlagsseitige Verwertung, Nutzung und Vervielfältigung des Beitrags und der Fotomaterialien, z. B. im Internet, und eine Aufnahme in Datenbanken abgegolten.

Fotonachweis:
©Adobe Stock/ohsuriya (3, 4, 6)
©Adobe Stock/lightpoet (3, 10)
©Adobe Stock/kite_rin (3, 16, 18, 19)
©Adobe Stock/DitaTiara (11-12, 14)
©Adobe Stock/Matze (11)
©Adobe Stock/Bildwerk (11)
©Adobe Stock/Andy Ilmberger (12)
©Adobe Stock/J-A-Photography (27-28)
IFS e. V. (5, 8, 17-19, 30, 31)
Zukunftsnetzwerk Mobilität NRW/Smilla Dankert (20-25)
Provinzial Konzern, Münster (26-29)

Titelfoto:
©Adobe Stock/ohsuriya
©Adobe Stock/antto

Gestaltung und Layout:
saga werbeagentur GmbH
Albrecht-Thaer-Straße 10
48147 Münster
Tel.: +49 251 23001-0
Fax: +49 251 23001-11
www.saga-werbeagentur.de

Verlag, Druck, Auslieferung:
Thiekötter Druck GmbH & Co. KG
An der Kleimannbrücke 32
48157 Münster
Tel.: +49 251 1414-60
Fax: +49 251 1414-666

Auflage:
16.500 Exemplare

Dieses Heft ist auf
chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt.

ISSN-0343-3560

